

## Profil Claudia Dunst

**Claudia Dunst** (Diplom-Politologin/ Master of Public Management)

---

Name	Claudia Dunst
Email	claudia.dunst@wertarbeitgmbh.de
Staatsangehörigkeit	deutsch
Geburtsdatum	31.07.1969

### Berufliche Praxis

---

04/2006 – heute	<b>Organisationsberaterin / Projektleiterin</b> bei Wert.Arbeit GmbH, Berlin Entwicklung, Steuerung und Umsetzung von Beratungsprojekten, Betriebsräteseminare (37.6 BetrVG). Führungskräfteworkshops, Personal- und Budgetverantwortung. Schwerpunkte: Qualifizierungsberatung, Demografiefeste Personalpolitik [alternde Belegschaften], Work-Life-Balance, Arbeitszeit, betriebliche Gesundheitsförderung, Stressbelastung, Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft, Kommunikation im Betrieb
02/2001 – 03/2006	<b>Consultant</b> bei ISA Consult GmbH, Berlin Entwicklung, Steuerung und Umsetzung von Beratungsprojekten in Betrieben und Regionen (u.a. Workshops/ Seminare); Projektakquise, Studien
1999 - 2001	Mitarbeiterin der zentralen Gleichstellungsbeauftragten an der Universität Potsdam (Qualitätsmanagement/ Öffentlichkeitsarbeit)
1998 - 2000	Freie Mitarbeiterin im Bildungswerk Brandenburg der Deutschen Gesellschaft e.V. (Moderation Veranstaltungen/ Vorträge)
1997 - 2000	Freie Mitarbeiterin für das Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung (Konzeption und Umsetzung von Seminaren/ Tagungen/ Vorträgen)

### Ausbildung

---

2000 - 2002	Fernstudiengang „Öffentliches Dienstleistungsmanagement“, TFH Wildau
1992 - 1997	Diplom Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin
1990-1992	Politologie im Magisterstudium; Zusatzstudium Sprecherziehung (Abschluss: Fachbegleitende Prüfung), Universität Regensburg,
1980-1989	Abitur, Willi-Graf-Gymnasium München

## Ausgewählte Projekte

---

- **Arbeitsorientierte Innovationspolitik zur Sicherung und Förderung der Frauenbeschäftigung in industriellen Branchen**, 2010–2013, Auftraggeber/-in: IG Metall im Rahmen der „Bundesinitiative Gleichstellen von Frauen in der Wirtschaft“ mit Mitteln des ESF. (Projektleitung)
- **„Gute Arbeit! Chancengleichheit, Beschäftigungssicherung und Aufstiegsförderung von (und für) Frauen im Gastgewerbe“** Ein Projekt der Wert.Arbeit, Berlin in Kooperation mit der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) im Rahmen der „Bundesinitiative Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Europäischen Union (ESF); Laufzeit: 2010-2013.
- **Älter werdende Belegschaften – altersgerechtes Arbeiten und Lernen in Hessen.** Im Auftrag des hessischen Wirtschaftsministeriums. Laufzeit 2009-2011. Beratung von 12 hessischen Unternehmen zur demografiefesten Personalpolitik.
- **Frauenerwerbsarbeit im verarbeitenden Gewerbe – faire Chancen?** Studie zu den Entwicklungstrends der Frauenerwerbstätigkeit in ausgewählten Produktionsbranchen in Ost- und Westdeutschland. 2010, im Auftrag der Otto Brenner Stiftung (Projektleitung)
- **Aus- und Weiterbildung für die industrielle Beschäftigungssicherung in Berlin.** Modellprojekt im Auftrag der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin. Laufzeit: 2009-2011. Beratung von 13 kleinen und mittleren Unternehmen zum Qualifizierungsmanagement.
- **Arbeit und Familie! Auf und davon?** Beteiligungsorientierte Strukturen und arbeitnehmer/-innenfreundliche Lebens- & Arbeitsverhältnisse schaffen! (AuF), 9/2008-8/2010, in Kooperation mit dem Deutsche Gewerkschaftsbund Sachsen Anhalt. Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und Mitteln des Landes Sachsen Anhalt.
- **Frauen im Berliner Einzelhandel – faire Arbeit?** Studie zur Situation der Beschäftigten im Einzelhandel unter besonderer Berücksichtigung prekärer Beschäftigung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, von 2007 - 2008. Auftraggeber/-in: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen Berlin. Das Projekt wurde mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und in Kooperation mit ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg und dem DGB Bezirk Berlin-Brandenburg umgesetzt.
- **Die Balance von Arbeit und Leben in Mecklenburg-Vorpommern (BAL)** – Ansatzpunkt für eine verbesserte Beschäftigungsfähigkeit von Männern und Frauen. Entwicklung betrieblicher Praxis zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Mecklenburg Vorpommern. Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.
- **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**, laufend seit 2005. Auftraggeber/-in: DGB Bundesvorstand. Zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen der Privatwirtschaft wurden in den letzten Jahren praxisnah zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben von mir beraten.

## Ausgewählte Publikationen

---

Dunst, C. (zus. mit Saeed,S.) (2011): **Weiterbildung ist Teil der Innovativen Arbeitspolitik**, in: Schröder, L. / Urban, H.-J. (Hrsg.): Gute Arbeit – Ausgabe 2012. Zeitbombe Arbeitsstress, Frankfurt am Main: 243-256.

Dunst C.(2011): „**Un- und angelernte**“ **Fachkräfte - jenseits der demografischen Debatte?** Die Ernährungsindustrie in Sachsen-Anhalt im demografischen Wandel - auf dem Weg zu personellen Engpässen bei einfachen Tätigkeiten, [http://www.boeckler.de/pdf\\_fof/S-2011-419-1-1.pdf](http://www.boeckler.de/pdf_fof/S-2011-419-1-1.pdf)

Dunst, C. (zus. mit Weber, A.) (2010): **Frauenarbeitsarbeit im verarbeitenden Gewerbe – faire Chancen?** Studie zu den Entwicklungstrends der Frauenarbeitsarbeit in ausgewählten Produktionsbranchen in Ost- und Westdeutschland, Berlin.

Dunst, C. ( zus. mit Burtzki, U.) (2010): **Gute Arbeit von Männern und Frauen und Work-Life-Balance in der betrieblichen Praxis: Beispiele aus Handel und Versicherungen**, in Schröder, L. / Urban, H.-J. (Hrsg.): Gute Arbeit – Ausgabe 2010 - Handlungsfelder für Betriebe, Politik und Gewerkschaften, Hrsg. Lothar Schröder/ Hans-Jürgen Urban, Frankfurt a.M..

Dunst, C. (2009): **Gleichstellungsorientierte betriebliche Gesundheitsförderung** - Erfahrungen aus einem Modellprojekt des DGB Berlin Brandenburg, in Stephan Brandenburg/ Hans-L. Endl/ Edeltraud Glänzer/ Petra Meyer/ Margret Mönig-Raane (Hrsg.): Arbeit und Gesundheit: geschlechtergerecht?!, Hamburg

Dunst, C. (2007): **Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Die beruflichen Integrationschancen im Einzelhandel Hannover**. Hrsg. Gleichstellungsbeauftragte der Region Hannover in Zusammenarbeit mit Wert.Arbeit Berlin, Hannover.

Dunst C. (zus. mit Dinkelaker B. / Dalkmann S.) (2005): **Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben – drei Praxisbeispiele.**, in: Gute Arbeit Zeitschrift für Gesundheitsschutz und Arbeitsgestaltung, Frankfurt a.M.